

# Ein Haus, um gemeinsam zu leben

**HEILBRONN** Inklusionsprojekt plant 42 Wohnungen für Behinderte, Studenten, Senioren und Familien

Von unserer Redakteurin  
Bärbel Kistner

In anderen Städte wird manches erfolgreich praktiziert. Doch so, wie das Gebäude auf dem Südbahnhof angedacht ist, wird es nicht nur für Heilbronn einmalig sein. „Buntes Wohnen“ heißt das Projekt für Familien, Studenten, Senioren und Menschen mit Handicap, die 2017 auf 3800 Quadratmetern gemeinsam wohnen und leben. Projektpartner sind die Offenen Hilfen.

**Mittendrin** Am Anfang stand eine Initiative von Eltern mit behinderten Kindern, für die sich die Frage stellte: Wo und wie soll unser Kind einmal wohnen, wenn es erwachsen ist? Am liebsten nicht irgendwo fernab und separiert, sondern mitten im Leben und gemeinsam mit anderen. Die Grundstückssuche

*„Das Konzept hat auf das Gelände gewartet und umgekehrt.“*

Steffen Potrafke

führte zu dem neuen Areal am ehemaligen Südbahnhof. Steffen Potrafke sieht es als den idealen Standort: „Das Konzept hat auf das Gelände gewartet und umgekehrt.“ Und für das Gründungsmitglied der Elterninitiative Jürgen F. Kelber ist es eines der spannendsten Objekte, die er als Immobilienprofi begleiten durfte: „Für junge Erwachsene mit Handicap kann ein tolles, gemeinschaftliches Leben nach dem Elternhaus selbstverständlich werden.“

42 Wohnungen sollen entstehen, genau abgestimmt auf unterschiedliche Bedürfnisse der Bewohner: Es gibt Wohngemeinschaften, die sich Menschen mit und ohne Handicap teilen, eine Senioren-WG und weite-

re Wohnungen für Ältere, kleine Studentenapartments sowie vier große Penthaus-Wohnungen für Familien. Bis zu 15 Behinderte sollen in unterschiedlichen Wohnformen leben. „Einziehen sollen auch Behinderte, die nicht selbstständig leben können“, sagt Iris Lang.

Damit nicht eine Gruppe überwiegt, wurde das Gebäude größer als zunächst geplant. Die Wohnformen verteilen sich nun über vier der fünf Etagen, um die maximale Durchmischung der Bewohner zu erreichen. Herzstück ist für Potrafke das grüne Wohnzimmer: ein 400 Quadratmeter großer Innenhof, der

Platz bietet für eine Spielfläche, um dort Veranstaltungen zu machen und für einen großen Esstisch. Weitere Begegnungsräume sind vorgesehen, die bewusst statt in den Keller ins Erdgeschoss gelegt werden: etwa ein Waschsalon oder Fahrradabstellplätze mit Werkbank.

**Erfahrung** Bereits bei der Planung fließt die Erfahrung der Offenen Hilfen mit ein. Ein Teil der Jugendlichen wird schon heute auf ihren Auszug vorbereitet, regelmäßige Treffen haben begonnen. Eine wichtige Rollen haben später auch die Studierenden. Sie sind verbindlich in die Betreuung eingebunden – und können sich etwa über die Entlohnung ihre Miete finanzieren. „Wir haben uns mit den Offenen Hilfen für einen sehr guten Partner entschieden“, sagt Potrafke. Sein Ziel für die Zukunft: am Südbahnhof wohnortnahe Arbeitsplätze für die behinderten Bewohner zu finden.



Der 400 Quadratmeter große Innenhof des neuen Heilbronner Projektbaus ist als Ort der Begegnung gedacht, ein grünes Wohnzimmer mit Spielplatz und großem Esstisch.

Animationen: privat



Auf dem 3800 Quadratmeter großen Grundstück auf dem ehemaligen Südbahnhofgelände entsteht ein Inklusionsprojekt mit 42 Wohnungen.

## Planung

Nach dem Kauf des 2800 Quadratmeter großen Grundstücks von der **Stadtsiedlung** soll bis Jahresende das Baugesuch eingereicht werden. Im Frühjahr ist Baubeginn, Ende 2017 können die Bewohner einziehen. Die Initiative hat für das Projekt die **Kapitalgesellschaft** „Buntes Wohnen Heilbronn GmbH & Co. KG“ gegründet – die noch weitere **Gesellschafter** aufnehmen möchte. Für den Betrieb der Immobilie wurde der **gemeinnützige Verein** Buntes Leben Heilbronn e.V. gegründet ([www.buntes-leben-hn.de](http://www.buntes-leben-hn.de)). Mit der Verwaltung ist die AK Holding Heilbronn beauftragt. Kontakt: [marcus-troeger@ak-holding.de](mailto:marcus-troeger@ak-holding.de). [kis](mailto:kis)